

W0011 Erfassungsanweisung

19.08.2014

Soto, Domingo de: De Iustitia et Iure libri decem. Salamanca 1553
(964 zu erfassende Seiten)

Sprache

Latein

Quellen

jpg-Dateien liegen unter

<http://wwwuser.gwdg.de/~svsal/images/W0011/>

_tiff-Dateien liegen unter

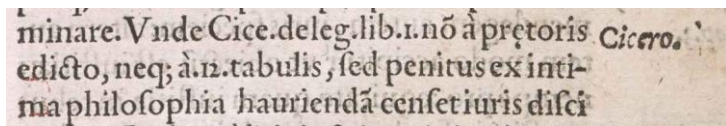
<http://wwwuser.gwdg.de/~svsal/tiffs/W0011/>

Spezifische Anweisungen

Erfassung von Image W0011-0001 bis W0011-0964

Formatierung der **Marginalien**:

Marginalnoten stehen ohne einleitendes Zeichen und ohne Verankerung im Haupttext; sie sollen vollständig erfasst werden.



- wenn die Marginalie auf gleicher Höhe mit einer Zeile des Haupttextes oder zwischen zwei Zeilen beginnt (egal ob links oder rechts): Erfassung hinter der ersten jeweiligen Zeile und vor dem Zeilenumbruch auf die Folgezeile.

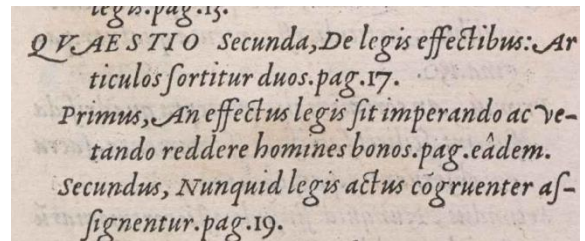
Problem **seitenübergreifender** Noten: Diese werden mit der Seite beendet, auf der folgenden Seite wird eine neue Note nach der ersten Zeile begonnen. Dass beide zusammengehören, muss in der redaktionellen Arbeit später wieder eingerichtet werden.

Erfassung des **Indices**

W0011-0905 bis W0011-0913:

Jeder Hauptpunkt in Großbuchstaben (PROOEMIUM, OPERIS, LIBER, QUAESTIO) wird zu einer Überschrift in einer eigenen Liste

```
...
<list>
<head>QUAESTIO Secunda, De legis
effectibus: Ariticolos sortitur duos. pag.
17.</head>
<item>Primus, An effectus ... eâdem.</item>
<item>Secundus ...</item>
<item>...</item>
</list>
```

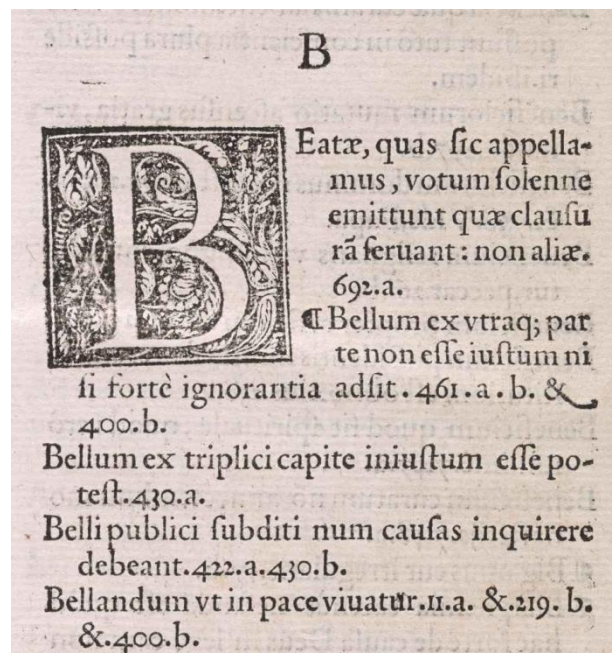


W0011-0915 bis W0011-0962

Die zentriert einzeln stehenden Großbuchstaben, die die alphabetische Einteilung des Index leisten, werden zu Überschriften, die eigentlichen Einträge als nicht-nummerierte Liste erfasst:

```
<head>B</head>
<list>
  <item><hi rendition="#initCaps">B</hi>Ea
  tã quas sic appeal ... 692.a.
  </item>
  <item>B; Bellum ex utraq; ...</item>
</list>

<head>C</head>
<list>
  <item>
...
  </item>
</list>
...
</list>
```



Die **Errata** (W0011-0914) sollen als Tabelle erfasst werden.




Allgemeine Anweisungen

- Zeilengenaue Auszeichnung
- Erfassung der Foliozahlen/Seitenzahlen
- Erfassung der fortlaufenden Kolumnentitel
- Erfassung hoch-/tiefgestellter Buchstaben/Zahlen
- Erfassung von Kursivierungen
- Ignorieren handschriftlicher Notizen, An-/Durchstreichungen oder Zeichen
- Ignorieren der Kustoden
- Ignorieren der Bogensignaturen

Erläuterungen

- Wie besondere Zeichen erfasst werden, ist stets der „[Transkriptionsübersicht der ungewöhnlichen Zeichen](#)“ zu entnehmen.
- Ligaturen (wie ß, ij, ft, fl) werden in aufgelöster Form erfasst (ss, ij, st, fl), Digraphen (wie æ, œ) jedoch als solche.
- Digraphen und Zeichen mit diakritischen Marken (é, ñ, ä, ç) werden direkt ("æ", CP. 00E6) erfasst, wenn ihr Unicode-Codepoint unterhalb #x00FF liegt (also die Code Blocks Basic Latin und Latin-1 Supplement), ansonsten als NCR (in der hexadezimalen Schreibweise von xml/html entities, also "œ" für œ).
- *Griechische Buchstaben* werden, der vorangehenden Regel entsprechend, als numerische Charakter-Referenzen aus den "Greek and Coptic" bzw. "Greek Extended" Codepages erfasst

(z.B. W0013-0010: ἀνακεφαλάωσις als
ἀνακεφ
αλάιωσ
ιμ)

- Zeichen, die einen (sinnhaften) Absatzbeginn markieren (z.B. , , ) auch innerhalb des typographischen Absatzes), werden als ¶ (§, Latin-1 Supplement Code Block) erfasst, sollten aber auch in der o.g. Transkriptionsübersicht entsprechend ausgewiesen sein, um die Interpretationsbedürftigkeit von "sinnhafter Absatz" zu erübrigen.

Definitionen

Marginalnote

Der 'Haupttext' ist der innerste [d.h. selbst nicht wieder einen anderen Textbereich umfließende], ggf. mehrspaltige Textblock. Der 'Marginalbereich' ist der Bereich vom äußeren Seitenrand bis zum Haupttext. Er umfließt den Haupttext oben und unten [und beinhaltet Seitenzahlen, Kustoden, Noten, Kolumnentitel usw.]. 'Marginalnoten'

sind [alle] diejenigen Textstücke im Marginalbereich, die keine Seiten-/Folienzahl, Kolumnentitel, Bogensignatur, Kustode sind.

Bogensignatur

'Bogensignaturen' befinden sich unregelmäßig angegeben am unteren Seitenrand und bestehen aus einem Buchstaben und einer Zahl.

Kustoden

'Kustoden' kommen auf den meisten, aber nicht auf allen Seiten vor. Sie befinden sich am unteren Seitenrand und werden zu Beginn des Haupttexts der folgenden Seite wiederholt.

Marginalnoten

to contrahe virtualmente de nueuo P. Porque la copulã carnãl cõ
afficion conjugal, sin otras palabras, es bastante para exprimir el
consentimiento conjugal necessario al casamiento 9. V. Que los
que dan consejo, fauor, o ayuda para esto, o lo mandan, no incur-
ren esta, que contra solos los que se casan, y el clerigo, que cele-
bra se da^r. Aunque por las constituciones synodales se suele ex-

tat. ei. & c. nna
codé titulo. &
exprimit Caie.
vbi supra, quic
quid Cardina.
cõtra Paulum
murmuret. in
d. Clemen.

¶ Vt patet ex verbis. & probatur per dicta. supra eodem cap. nu. 33.

YY 2

tender

Bogensignatur

Kustode
(nicht erfassen)